Sicher?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 28

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-616422

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hart auf hart von Stau zu Stau

Mit Beginn der Reisezeit wachsen für viele Autofahrer die Chancen, endlich wieder das grosse Stau-Erlebnis zu haben. Für jene Zeitgenossen am Lenk-

Von Gerd Karpe

rad, die sich wegen widriger Umstände oder falschen Verhaltens bislang nicht in einem der so begehrten Staus bewegen durften, hier ein paar wichtige Ratschläge:

- Wählen Sie für Ihren Start in die Ferien kein x-beliebiges Wochenende, sondern eines, an dem zumindest in einem der benachbarten Länder die Schulferien ebenfalls beginnen.
- Benutzen Sie Hauptstrecken, und fahren Sie zu Tageszeiten, die von Ihren PS-Kollegen gleichfalls bevorzugt werden. Nur so besteht die berechtigte Aussicht, dass sich Ihre langgehegten Stau-Erwartungen erfüllen.
- Wenn vor Ihnen die ersten Bremslichter aufleuchten, ist die grosse Stunde gekommen. Versäumen Sie vor lauter Freude nicht, das eigene Bremspedal zu drücken. Ihr Hintermann hat auf diesen Moment schon lange gewartet. Trotzdem wird er in den meisten Fällen überrascht sein. Sollte er Sie ein wenig unsanft am Heck erwischen, so zeigen Sie sich als Kavalier am Steuer. Kleinere Blechschäden sind eine Auszeichnung für erfahrene Stau-Teilnehmer. Sie beweisen: Man war dabei, als es hart auf hart ging.
- Kilometerweit im ersten Gang zu fahren, ist eine hervorragende Gelegenheit, die Fahrkunst unter Beweis zu stellen. Dahinrasen kann schliesslich jeder. Im Stau aber kommen Ihre Schaltfähigkeiten zur Geltung: Finger- und Zehenspitzengefühl werden auf die Probe gestellt – von Ihren sonstigen Gefühlen ganz zu schweigen.
- Sollte die Wagenkolonne zeitweise ganz zum Stillstand kommen, üben Sie sich bitte in Geduld: Steigen Sie aus Ihrem Fahrzeug und entspannen Sie sich. Viel Freude bereitet zum Beispiel Blumenpflücken an der Autobahnböschung. Vergessen Sie dabei nicht, auch Ihrem Staugenossen ein Sträusschen durchs offene Fenster zu reichen.
- Immer beliebter wird übrigens ein Spiel, das Sie gemeinsam mit anderen Gestauten spielen können. Es ist das herzerfrischende Auspuffschnuppern. Gehen Sie von Auspuff zu Auspuff und genehmigen Sie sich ein paar tiefe Atemzüge. Wer bei diesem Wettbewerb die meisten Benzinmarken richtig herausschnüffelt, ist Sieger.
- Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihre Familie während eines Staus nicht verhungern. Verstauen Sie deshalb vor der Abfahrt in Ihrem Fahrzeug ein paar frische Hühnereier. Sie können sie bei sommerlichen Temperaturen ohne weiteres auf der Kühlerhaube Ihres Wagens braten. Da Durst schlimmer als Hunger ist, sollten Sie stets auch einen sauberen Eimer zur Hand haben. Während eines Autostaus in ländlicher Gegend bietet sich nämlich immer wieder die Gelegenheit, die eine oder andere Kuh zu melken.
- Sollten die hinter Ihnen wartenden Fahrer Sie durch anhaltendes Hupen darauf aufmerksam machen, dass es wieder anderthalb Meter vorangeht, so lassen Sie sich dadurch in Ihrer Musse nicht stören: Stellen Sie für einige Minuten den Liegestuhl auf die Fahrspur und gönnen Sie sich ein kurzes Sonnenbad. Die ultravioletten Strahlen der Sonne ergeben in Verbindung mit den Abgasen bleifreien Benzins nach jüngsten Testergebnissen eine tiefe, dauerhafte Bräune.
- Setzt sich die Autokolonne schneller als erhofft wieder in Bewegung, so lassen Sie sich die schmerzliche Enttäuschung nicht anmerken. Kopf hoch: Schon am nächsten Samstag wartet auf Sie irgendwo ein neuer, unvergesslicher Stau.

Sicher?

Was sagte der Hausboot-Besitzer am ersten Tag der Urlaubsreise zu seiner Frau? – «Hast Du auch sicher das Wasser abgedreht?» *to.*

Feststellung

Nun zeigt man wieder Ferienbräune – der Ausweis, wie aufregend der Urlaub war ... *rr*

Überschriften

Die Kühlschrankfirma Sibir AG will in den nächsten anderthalb Jahren 70 von 260 Arbeitsplätzen abbauen; Überschrift in der *Basler Zeitung:* «Sibir taut ab.» Der Pneufabrikant Michelin hat erfolgreich restrukturiert, aber nach enormen Verlusten den Personalbestand um 11 000 Mitarbeiter gesenkt; Titel im *Tages-Anzeiger:* «Michelin mit Bremsspuren». Die Mövenpick-Unternehmungen konnten laut VR-Präsident im letzten Jahr um 6,8 Prozent auf 704,9 Mio. Franken steigern; Titel in der *Basler Zeitung:* «Mövenpick pickt weiter.» *Gino*

Schwimmbad Schachen

GESCHLOSSEN

vom 29. Juni – 24. August 1987

Schwimmbad Lenggis

GESCHLOSSEN

vom 20. Juni – 24. August 1987

Fertig, Schluss, aus und Amen, wir kapitulieren.

(gefunden von Hilde Custer-Oczeret, St.Gallen)

SPOT

Unkosten

Jetzt wird das unbezahlbare Fernsehen noch teurer! *ea*

Auf in den Süden!

Ferienbeginn und damit wird die Gotthard-Autobahn wieder zum grössten Parkplatz der Schweiz. *bi*

Froher Kunde

Fürs Stromsparen wollen sich vermehrt die CH-Elektrizitätswerke einsetzen. – Gut durch den Winter kam, wer nur ihre vielen Prospekte verheizte! *-te*

Gurkenzeit

Als «Gurke» hat sich die Grüne Partei der Schweiz nach links und rechts abgesetzt: Gegen «Melonen» (innen rot) und «Kastanien» (innen braun) ... *-te*

Paradox ist,

wenn im Fall der Walliser Weinfirma Orsat von einem nüchternen Finale geschrieben wird. *bi*

Affen staunten

Zur Verabschiedung ihres Ex-Präsidenten hielt das Büro des Zürcher Gemeinderates (Legislative) eine Sitzung im Affenhaus des Zoos ab. Wollten sie damit symbolisieren, dass Gemeinderatssitzungen in ein wahres «Affentheater» ausarten können? *bi*

Kreislauf-Erreger

Vom Kehricht rettete eine Berner Oberländerin gut erhaltene Kleidung, wusch und flickte sie für eine kinderreiche Familie. Deren Kommentar: «Dieses Zeug haben wir doch erst kürzlich weggeworfen.» *kai*

Gaffer

Erdrutschgebiet bei Schwarzenegg BE: Gegen Schaulustige musste Stacheldraht ausgerollt werden! *ks*

Suppen-Einsatz

Fraktionen schicken jetzt häufiger Frauen ans Rednerpult: Müssen sie auslöffeln, was Männer eingebrockt haben? *-te*